

Wettbewerb Regionalbewusst bauen und leben

Vorstellung der ersten Gewinner

Hof Feuerstein, Wiegerich ausgezeichnet

Poppenhausen / Dipperz: Die Gartenanlage und das Gehöft der Familie Feuerstein in Poppenhausen-Wiegerich und der Dreiseithof der „Schwobs Hof“ der Dr. Fladung II GmbH & Co. KG in Dipperz sind die ersten beiden Gewinner-Projekte bei dem diesjährigen Teilnehmer Wettbewerb des Landkreises Fulda, „Regional bauen und leben“ die wir vorstellen.

„Mein Garten ist ein Ort, um die Seele baumeln zu lassen“ sagt Silvia Feuerstein, die mit Ihrer Familie am Wiegerich lebt, der seit 1744 in Familienbesitz ist. Das findet auch Eva Maria Nüdling-Müller (Mitorganisatorin „Rhöner Gärten e.V. Tag des Offenen Gartens in der Rhön“ und ehrenamtliche Fachjurorin im Wettbewerb).

Kommt man am „Wiegerich“ an, wird man von einer mächtigen Linde empfangen, die von Wohnhäusern und landwirtschaftlichen Gebäuden eingefasst ist. Dieser Hof kennt keinen rechten Winkel und keine Waagrechten. Aus alten Tagen sind noch nackte Betonflächen sichtbar, die in ansteigende Schotterflächen (Sickerflächen) münden, die ihre häufig begangenen Wege zu erkennen geben, indem sie nicht von Gräsern und Kräutern durchwachsen sind. Natursteine und Hölzer aus abgebrochenen Gebäuden oder Fundstücke werden bei der Familie Feuerstein wertgeschätzt. Sie sind überall zu finden, als Trockenmauer, Brüstung, Treppe oder Beet- Einfassung. Neudeutsch heißt das wohl „Graue Energie“ oder „Ressourcenschonung“. Die Jury nennt es schlicht „regionalbewusst“.

Darüber hinaus gibt es viele Blühpflanzen und Stauden auf der ganzen Hoffläche zu entdecken, nebst einem kleinen Bauergarten und einer Streuobstwiese.

Die Jury stellt erfreut fest: „Trotz des Einzuges moderner Gebäudetechnik, wie die Pellet-Zentralheizung oder Photovoltaik, hat sich die Familie Feuerstein etwas bewahrt, was die meisten von uns erst wieder lernen müssen, nämlich mit und von der Natur zu leben.“ (Si.)

